

Einladung

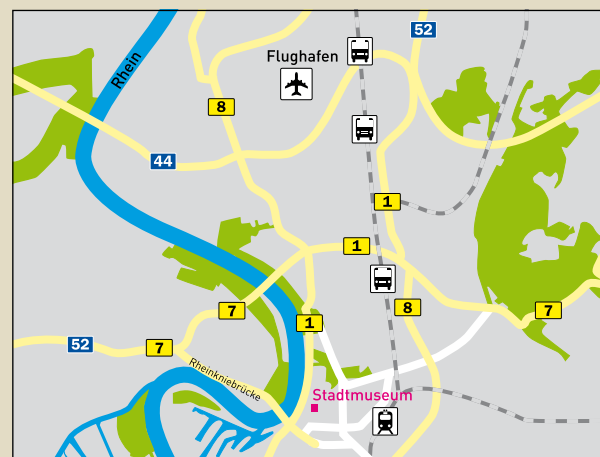


„Refugium einer politikfreien Sphäre?“

Musik und Gesellschaft
im Rheinland des 19. und 20. Jahrhunderts

Ihr Weg zum Stadtmuseum Düsseldorf

Berger Allee 2 | 40213 Düsseldorf



Internetportal Rheinische Geschichte

www.rheinische-geschichte.lvr.de



LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte

Endenicher Straße 133 | 53115 Bonn

Tel 0228 9834 – 220

rheinische-geschichte@lvr.de

Druck: LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln, Tel 0221 809-2418

Abbildungen: Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf

Das Archiv des Städtischen Musikvereins zu Düsseldorf
und der
Landschaftsverband Rheinland,
LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte,
in Kooperation mit dem Stadtmuseum Düsseldorf

laden Sie herzlich ein zur
Tagung

„Refugium einer politikfreien Sphäre?“

Musik und Gesellschaft
im Rheinland des 19. und 20. Jahrhunderts

am 9. und 10. Oktober 2018,

in das

Stadtmuseum Düsseldorf,

Berger Allee 2,

40213 Düsseldorf.

Kooperationspartner:



Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtmuseum

Programm

Dienstag, 9. Oktober

10:00h **Begrüßung**

Dr. Susanne Anna, Direktorin des Stadtmuseums Düsseldorf

10:10h **Begrüßung**

*Anne Henk-Hollstein,
Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland*

10:20h **Begrüßung**

*Manfred Hill,
Vorsitzender des Städtischen Musikvereins zu Düsseldorf*

Musikstück: Gabrielle Huszti (Violine, Köln/Aachen):
Robert Schumann, Träumerei (Nr. 7 aus Kinderszenen, Op.15)

10:30h **Einführung**

Dr. Martin Schlemmer, Duisburg/Dr. Helmut Rönz, Bonn

11:00h Kaffeepause

Sektion 1: Stadt und Musik

Moderation: Prof. Dr. Sabine Mecking, Duisburg

11:30h **Ort(e) der Politisierung oder der Entpolitisierung?**

Der Städtische Musikverein zu Düsseldorf und die Düsseldorfer Männergesangsvereine
Dr. Nina Sträter, Düsseldorf

12:15h **Von Fürstenhand in Bürgerhand.** Das Koblenzer Musik-Institut und die Musikpflege am Rhein-Mosel-Eck
Andreas Pecht, Koblenz

13:00h Mittagspause

14:30h **250 Jahre Beethovenstadt Bonn.**

Verpasste Gelegenheiten und künftige Chancen
Dr. Stephan Eisel, Bonn



Sektion 2: Region und Musik

Moderation: Georg Mölich, Bonn

15:15h **Der Rhein in der E-Musik des 19. Jahrhunderts**

Julia Vreden, Bonn

16:00h Kaffeepause

16:30h **Von der „provinciellen Nationalfeier“ zum internationalen Musikfestival.** Die Niederrheinischen Musikfeste im 19. Jahrhundert

Prof. Dr. Arnold Jacobshagen, Köln

17:15h **Musik als politischer Faktor im südlichen Rheinland nach dem Zweiten Weltkrieg**

Dr. Andreas Linsenmann, Koblenz/Mainz

Musikstück: Julia Vreden (Sopran, Bonn):

Heinrich Heine/Friedrich Silcher, Loreley

19:00h **Öffentlicher Abendvortrag**

Was heißt eigentlich „Interpretation“?

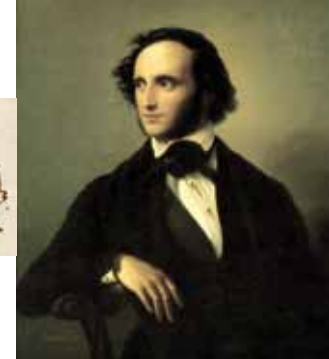
Prof. Dr. Roland Reuß, Heidelberg

Musikstück: Gabrielle Huszti (Violine, Köln/Aachen):

Pablo de Sarasate, Zigeunerweisen, Op. 20

Anschließend Empfang des Archivs des Städtischen Musikvereins zu Düsseldorf und des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte

Es wird getwittert unter #RheinMusik18



Mittwoch, 10. Oktober

9:50h **Begrüßung**

Musikstück: Gabrielle Huszti (Violine, Köln/Aachen):
*Ludwig van Beethoven,
Romanze für Violine und Orchester Nr.1 in G-Dur, Op. 40*

Sektion 3:

Musik und Gesellschaft zwischen Umbruch und Protest

Moderation: Dr. Martin Schlemmer, Duisburg

10:00h **Der Pianist Karlrobert Kreiten.**

Ein Musikerleben im Nationalsozialismus
Simone Bornemann, Köln

10:45h Kaffeepause

11:15h **Musik und Protest im Ruhrgebiet**

Hans Schreiber, Dortmund

12:00h **Musik und Migration im Ruhrgebiet**

PD Dr. Rolf Wörsdörfer, Darmstadt

12:45h Mittagspause

Sektion 4: Musik als Faktor staatlichen Handelns

Moderation: Dr. Mark A. Steinert, Brauweiler

14:30h **Musiker als Diplomaten.**

Kulturpolitische Strategien im Bonner Kanzleramt
Prof. Dr. Michael Custodis, Münster

15:15h **Die WDR-Archive als Spiegel der Musikförderung durch den Rundfunk**

Dr. Jutta Lambrecht, Köln

16:00h **Abschlussdiskussion**

16:30h **Ende des Kolloquiums**